

Mit Genuss zum Landestitel

Salzburg-Marathon | Conny Krapfenbauer krönte ihr Marathon-Debüt mit NÖ-Gold. LTU-Routiniers um Rudi Cerny wurden Vizelandesmeister im Teambewerb.

Knapp 6.700 Teilnehmer starteten bei den 11. Lauffestspielen in der Mozartstadt, die sich mit 62 vertretenen Nationen so international wie nie präsentierten. Gleichzeitig wurde der Marathon als NÖ-Landes- und Staatsmeisterschaft gewertet – über die 42,2km waren erstmals deutlich über 1.000 Läufer aktiv.

Vom Laufclub Waldviertel am stärksten vertreten war der LTU Waidhofen, dessen schnellstes Trio um Rudi Cerny (M40: 1.), Erich Scharf (NÖ-M40: 4.) und Wolfgang Bruckner (NÖ-M35: 1.) Vize-Landesmeister im Teambewerb wurde. Herbert Schuh finishte seinen ersten

Marathon in beachtlichen 3:15std und wurde somit Zweiter der NÖ-M55-Klasse.

Spektakulär: Gold & Silber bei den Damen!

Mit einer absoluten Topzeit von 3:04.02std katapultierte sich Cornelia Krapfenbauer bei ihrem Marathon-Debüt an die Spitze der LC-W4-Bestenliste – und war somit auch schneller als die zweifache Marathon-Landesmeisterin Veronika Limberger. Letztere war nach wochenlangen gesundheitlichen Problemen arg gebeutelt – hatte am Start noch nicht gewusst, ob sie

nicht doch bei 21,1km schon ins Ziel abbiegen würde – holte aber in neuer Bestzeit (3:05.24) gleich hinter Krapfenbauer den zweiten NÖ-Platz.

„Für mich war's perfekt – die Temperaturen, die Kulisse, die Strecke. Nach Kilometer 30 ging's zwar etwas zäher, aber ich hab's genossen“, strahlte Conny Krapfenbauer noch am Tag danach. Dass sich bei ihrem ersten 42er neben der ange-



Landes-Gold für Conny Krapfenbauer.

peilten Zeit unter 3:15 auch noch die NÖ-Goldmedaille ausging, war „eine schöne Nebensache“.

Eine sehr gute Zeit lieferte auch Eva-Maria Rabl (LTU) im Halbmarathon ab – mit 1:32 wurde sie viertschnellste Dame. Das gleiche Tempo schlug LTU-Oldboy Emmerich Kuttner auf den 21,1km an. Der fleißigste

LTU-Langstreckenläufer, Alfred Braunsteiner, finishte in 1:44.



LT-Gmünd-Jugendleiter Franz Mürwald hatte beim Leichtathletik-Meeting in Stadlau eine stattliche Gruppe dabei.

Vor Ort trafen die Youngsters auch Marion-Vera Forster, die sich die Bronzemedaille über 800 Meter sicherte.

Fotos: privat

ERGEBNISSE

Salzburg-Marathon – 42,2km

Herren: 1. Edwin-Kipchirchir Kemboi (LAC Klagenfurt) 2:22 std, ..., 61. Rudi Cerny 2:52.50, 91. Erich Scharf 2:58.16, ..., 161. Wolfgang Bruckner 3:10.38, ..., 204. Herbert Schuh 3:15.22, ..., 232. Christian Mayer (alle LTU Waidhofen) 3:18.38, ..., 400. Günter Fellhofer 3:37.08.

Damen: 1. Joan Rotich (Kenia) 2:48.30, ..., 6. Cornelia Krapfenbauer (Zwettl) 3:04.02, 7. Veronika Limberger (Runningcoach) 3:05.24.

Salzburg-Halbmarathon 21,1km:

Herren: 1. Wolfgang Stabauer 1:13.23, ..., 57. Florian Habersberger 1:22.28, ..., 268. Emmerich Kuttner 1:33.02, ..., 720. Alfred Braunsteiner (bd. LTU Waidhofen) 1:45.12, ..., 1.207. Alexander Ciboch 1:56.52, ..., 1.559. Andreas Winter (bd. LT Gmünd) 2:14:41.

Damen: 1. Laura-Nicoleta Ghelmez 1:23.20, ..., 4. Eva-Maria Rabl (LTU Waidh.) 1:33.02.

KURZ NOTIERT

U14-Landesmeisterschaft. Zwei Tage nach ihrem Erfolg bei den U16-Staffelmeisterschaften (siehe Seite 76!) trat Adriana Höller mit Schwester Arabella, Anna Neunteufl und Julia Hofbauer beim zweiten Teil der U14-Landesmeisterschaften an. In den drei ausgetragenen Bewerben holte die LC-W4-Abordnung drei Medaillen – zweimal Gold und einmal Silber! Das Quartett wurde Landesmeister in der 4x50m-Sprintstaffel. Die zweite Goldene holte Neunteufl über 60m.

Leichtathletik-Meeting Stadlau. Nach St. Pölten ging's für die Leichtathletik-Gruppe des LT Gmünd/ULC Horn am Sonntag gleich in Wien-Stadlau weiter. Mit einer Ausbeute von insgesamt sechs Gold-, drei Silber- und zwei Bronze-Medaillen war die von Jugendtrainer Franz Mürwald (LT Gmünd) stark vertreten. Erfolgreichste Waldviertlerin war diesmal Anna Neunteufl (U14) mit vier ersten Plätzen (Weitsprung, Vortex-Wurf, 60m, 600m). Bei ihrem Wettkampf-Debüt holte sich auch

Anna Marek (U14) im 60m-Lauf einen Stockerlplatz (3.). Beim U12-Vierkampf war auch Thomas Riener recht erfolgreich: Er konnte drei Bewerbe für sich entscheiden und holte somit eine Goldene. Sandra Riener (U16) erkämpfte sich über 300 m den guten achten Platz, Sarah Führer kam wie vorige Woche wieder auf Rang drei. Rene Schoderböck (U14) konnte seine Weitsprungweite verbessern und landete mit 4,70m auf Platz eins. Im Vortex-Weitwurf und im

600m-Lauf holte er jeweils Silber. Über seinen ersten Podestplatz freute sich Raphael Weilguni (60m: 2.). Philipp Weisensteiner nahm über 60m Bronze mit nach Hause. Im Weitsprung verpasste er das Stockerl um einen Zentimeter. U18-Starter und Mittelstreckenläufer Oskar Frühwirth versuchte sich erstmals beim 100m-Lauf und kam mit 12,57 sek auf Rang sechs. Alina Haidvogel (U16) sicherte sich bei ihrem Debüt einen 4. (300m) und einen 5. Platz (Speerwurf). -ps-